

Wintersemester 2013/14

ARCHITEKTUR HEUTE

Learning from Tokyo

Die Vortragsreihe im Wintersemester richtet den Blick auf die heutige Architektur in Japan. „Learning from Tokyo“ zeigt Antworten japanischer Architekten auf die urbanistischen Probleme der Metropole sowie das Spannungsfeld zwischen Moderne und Tradition in der zeitgenössischen Architektur Japans.

Dienstag, 22. Oktober 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 25

Terunobu Fujimori, Tokyo

Dienstag, 12. November 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 25

Osamu Nishida, ondesign, Kanagawa
Interactive Architecture

Dienstag, 10. Dezember 2013, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 25

Sou Fujimoto, Tokyo
Sou Fujimoto – Reflecting on Recent Projects

Dienstag, 7. Januar 2014, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 25

Prof. Manfred Speidel, Aachen
Utopie und Tradition. Japan und der Westen im 20. Jahrhundert

Dienstag, 11. Februar 2014, 20 Uhr c.t.
Kupferbau HS 25

Kengo Kuma, Tokyo
The Power of Place

Ordentliche Mitgliederversammlung

Dienstag, 11. Februar 2014, 19 Uhr
Dozentenzimmer Kupferbau

Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Sonstiges

FÜHRUNGEN

Freitag, 22. November 2013

13 Uhr Staatsgalerie Stuttgart

15 Uhr Landesmuseum Altes Schoss Stuttgart

**Ausstellungen: In neuem Glanz – Staatsgalerie,
Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa**

Treffpunkt: Eingang Neue Staatsgalerie

Führung: Prof. Dr. Christiane Lange (Begrüßung), Ricarda Geib M.A., Dr. Fritz Fischer, Kurator der Ausstellung

Mitglieder 25 €, stud. Mitglieder 5 €

Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung verbindlich.

**Donnerstag, 28. November 2013, 17 Uhr, Schloss Hohentübingen, Museum der Universität
MUT**

Ausstellung: Täuschend echt

Führung: Dr. Kathrin B. Zimmer, Kustodin der klassisch-archäologischen Sammlung

Mitglieder 5 €, stud. Mitglieder 3 €

Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Freitag, 17. Januar 2014, 17 Uhr – Graphische Sammlung

Ausstellung: Bild und Text / Text und Bild

Führung: Dr. Anette Michels

Kein Eintritt

Eingang: Bonatzbau, Universitätsbibliothek, 1. Stock links

EXKURSIONEN

Freitag, 18. Oktober 2013

Karlsruhe: ZKM und Kunsthalle

Ausstellungen: Holografie aus der Sammlung des ZKM und „Unter vier Augen“

Reiseleitung: Prof. Dr. Ernst Seidl

Führung: Kunsthistoriker vor Ort

Treffpunkt: Uhr

Fahrt mit privaten PKWs; Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Mitglieder 25 €, stud. Mitglieder 10 € (ohne Fahrt)

Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.

Mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Freitag, 24. Januar 2014

Schauwerk, Sindelfingen/ Sammlung Schaufler

Leinfelden-Echterdingen/ Sammlung Fröhlich

Führungen: Cornelia Buder M.A., Kunsthistorikerin vor Ort

Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla

Abfahrt: Tübingen Busbahnhof 12.30 Uhr

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Mitglieder 42 €, stud. Mitglieder: 25 €

Bitte Betrag auf das Konto der TKG überweisen.
Mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Informationen zu den Veranstaltungen

Unter vier Augen

Die äußerst ästhetische Präsentation bringt 50 Spitzenwerke der Karlsruher Sammlung von etwa 1480 bis 1980 zur Sprache: Namhafte deutschsprachige Schriftsteller, Intellektuelle, Kunst- und Kulturwissenschaftler haben sich von Porträts zu Texten inspirieren lassen. Es entstanden vielfältige Annäherungen in Form von Essays, Geschichten und Gedichten, verfasst von Wilhelm Genazino, Brigitte Kronauer, Friederike Mayröcker, Eva Menasse, Herta Müller, Silke Scheuermann, Peter Sloterdijk, Martin Walser, Juli Zeh u. v. a. Die Texte öffnen dem Betrachter die Augen für Schönheiten und Eigenarten der Bilder und der Porträtierten. Ernst Seidl, der selbst an der Ausstellung maßgeblich mitwirkte, wird in das Konzept einführen.

Holografie aus der Sammlung des ZKM

Als bildgebendes Verfahren wurde die Holografie in den 1970er-Jahren als eine Technologie der Zukunft betrachtet, trat aber gegenüber den aufkommenden digitalen Techniken wieder in den Hintergrund. Die Ausstellung im ZKM | Medienmuseum zeigt eine Auswahl von künstlerischen Werken aus der bedeutenden Holografie-Sammlung des ZKM | Karlsruhe.

In neuem Glanz – Staatsgalerie

Die neue Direktorin Prof. Dr. Christiane Lange hatte sich nach ihrer Amtseinführung in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, für die Besucher das prächtige Foyer der Neuen Staatsgalerie sowie deren Sammlungsräume im Obergeschoss zu verschönern. Parallel dazu erfolgte die komplette Neuordnung der Sammlung – wieder als chronologischer und nach Schulen geordneter Parcours durch 800 Jahre Malerei und Skulptur auf rund 9000 qm Ausstellungsfläche. Frau Prof. Lange wird uns begrüßen und ihr Konzept erläutern, danach wird Frau Geib uns durch die Räume führen.

Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa

Fünf Ehen, vier Generationen, eine Geschichte.

Mit keiner anderen Dynastie unterhielt das Haus Württemberg so enge verwandtschaftliche Beziehungen wie mit den Romanows. Erstmals stehen in einer großen Landesausstellung die fünf Frauen im Mittelpunkt, deren Ehen die Basis für die außergewöhnliche gemeinsame Geschichte legten. Zugleich werden die Auswirkungen auf die europäischen Macht Bühnen beleuchtet.

Herausragende und teils erstmals außerhalb Russlands gezeigte Exponate bringen den Reichtum des Zarenhofes wieder zurück nach Stuttgart. Hochkarätige russische Museen, wie Kreml, Staatliches Historisches Museum Moskau oder das Reservat Pawlowsk konnten als Leihgeber für prunkvolle Objekte gewonnen werden. Dr. Fritz Fischer, Kurator der Ausstellung, wird uns führen.

Täuschend echt

Vom 12. November 2013 bis 8. Februar 2014 ist im Rittersaal des Schlosses Hohentübingen die Ausstellung „Täuschend echt“ zu sehen. Anhand von erstmals präsentierten Exponaten

aus den Magazinbeständen des Instituts für Klassische Archäologie fragt sie nach den Hintergründen „moderner Antiken“. Die Exponate bieten Einblick in Ehrgeiz, Perfektion und Einfallsreichtum der Fälscher. Das Gegenüber von antiken Originalen und neuzeitlichen Fälschungen lädt den Besucher ein, nach Unterschieden in Material und Technik zu suchen und alt von neu zu scheiden.

Bild und Text / Text und Bild

Die Bildüberlieferung der Druckgraphik hat seit der frühen Neuzeit auch verschiedene Formen von Texten aufgenommen, die Gegenstand einer Ausstellung im Studiensaal der Graphischen Sammlung sind. Diese Texte können ein Bild begleiten, etwa in Form einer Widmung oder Beschriftung. Ein Text kann auch zum Impuls für das bildkünstlerische Werk werden, wie es häufig in Mappenwerken der Druckgraphik von Künstlern des 20. Jahrhunderts anzutreffen ist. Anhand von Beispielen aus eigenem Besitz wird die Vielfalt der Bild-Text-Bezüge und ihre Ausdrucksmöglichkeiten anhand von ausgewählten Werken der Zeit von 1550 bis in die jüngere Vergangenheit vorgestellt. Gleichzeitig dokumentiert sich daran auch der Reichtum unterschiedlicher Lesarten von Kunst auf Papier. Die Präsentation steht im Zusammenhang einer Tagung des Philologischen Seminars der Universität Tübingen (Lateinische Philologie), die ab 9. November 2013 stattfindet. TKG- Mitglieder und Gäste sind zur Führung in der Ausstellung willkommen!

Schauwerk

Seit nahezu drei Jahrzehnten baut der Sindelfinger Unternehmer Peter Schaufler zusammen mit seiner Frau Christiane Schaufler-Münch eine der eindrucksvollsten privaten Kunstsammlungen Deutschlands auf. Werke der ZERO-Bewegung und ihrer Wegbereiter wie Lucio Fontana oder Arman gehörten zu den ersten Erwerbungen des Sammlers. Weitere Schwerpunkte sind die Minimal Art, Konzeptkunst und Konkrete Kunst. Hier sind frühe Positionen wie Hanne Darboven, Dan Flavin oder Donald Judd ebenso vertreten wie Künstler, die diese Entwicklungsstränge bis heute weiterverfolgen.

In ihrer Vielfalt spiegelt die Sammlung wichtige Entwicklungen der deutschen und internationalen Kunst der letzten 50 Jahre wider: sie greift verschiedene Zeitströme auf und sucht deren Gemeinsamkeiten in Ideen, Haltungen und Phänomenen. Dabei verweisen die Berührungspunkte von Kunst, Natur und Technik auf das Leben des Sammlers.

Sammlung Fröhlich

Joseph Fröhlich begann erst spät mit dem Sammeln von Kunstwerken, beraten und unterstützt von Joseph Beuys. Auf seinem Firmengelände baute er nun sein eigenes Museum, nachdem sich das Vorhaben zerschlagen hatte, seine Kunstsammlung internationalen Museen zu überlassen. Seine Sammlung enthält Werke von Joseph Beuys, Anselm Kiefer, Gerhard Richter, Bruce Nauman, Andy Warhol, Elmgreen & Dragset, Damien Hirst und Zhan Wang u.a. Der Sammler Fröhlich kaufte nie einzelne Werke eines Künstlers, sondern war immer bestrebt ganze Werkreihen, sog. Sammlungsblöcke zu erwerben.